

**B** KULTURWISSENSCHAFTEN  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT  
**BDBB** Englische Literatur  
Großbritannien  
Lyrik  
HANDBUCH

**15-2** *A history of British poetry* : genres - developments - interpretations / Sibylle Baumbach ; Birgit Neumann ; Ansgar Nünning (Eds.). - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2015. - 422 S. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium ; 18). - ISBN 978-3-86821-578-6 : EUR 37.50  
[#4024]

In der Reihe der Handbücher des Wissenschaftlichen Verlags Trier liegen nunmehr bereits 18 Bände vor. Dieser neueste Band widmet sich einem bisher eher vernachlässigten Thema, nämlich der Lyrik,<sup>1</sup> über die im Rahmen der Handbuch-Reihe bisher nur ein einführender Band von Christoph Bode erschienen ist.<sup>2</sup> Der vorliegende Band ist in englischer Sprache verfaßt und präsentiert sich als Literaturgeschichte der Gattung, was an sich schon einmal positiv zu werten ist. Denn eine ganze Weile herrschte doch zumindest in der Anglistik eine große Skepsis gegenüber der bloßen Möglichkeit von Literaturgeschichte.<sup>3</sup> Das wird in der Einleitung des Bandes, der

---

<sup>1</sup> Siehe auch *Handbuch Lyrik* : Theorie, Analyse, Geschichte / hrsg. von Dieter Lamping. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - X, 451 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02346-9 : EUR 69.95 [#2403]. - Rez.: *IFB 12-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345182545rez-1.pdf>

<sup>2</sup> *Einführung in die Lyrikanalyse* / Christoph Bode. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2001. - 201 S. : Ill. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium ; 3). - ISBN 3-88476-478-0 : EUR 17.50.

<sup>3</sup> Siehe aber *Englische Literaturgeschichte* / unter Mitarb. von Ingo Berensmeyer ... hrsg. von Hans Ulrich Seeber. - 5., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XIV, 622 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02421-3 : EUR 29.95 [#2783]. - Rez.: *IFB 13-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367026058rez-1.pdf> - *A history of British, Irish and American literature* / Hans-Peter Wagner. - 2., rev. and enl. ed. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2010. - IX, 579 S. : Ill. ; 23 cm + 1 CDROM. - ISBN 978-3-86821-220-4 : EUR 32.50 [#1112]. - Rez.: *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322555051rez-1.pdf> - *Literature in Britain and Ireland* : a history / Helge Nowak. - Tübingen : Francke, 2010. - XII, 628 S. : Ill., gr. Darst., Kt. ; 22 cm. - (UTB ; 3148 : Anglistik, Literaturwissenschaft). - ISBN 978-3-7720-8279-5 (Francke) - ISBN 978-3-8252-3148-4 (UTB) : EUR 24.90 [#1096]. - Rez.: *IFB 11-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284211389rez-1.pdf>

von Sibylle Baumbach, Birgit Neumann und Ansgar Nünning herausgegeben wurde, auch thematisiert, da ein theoretisch informierter Zugang zur Literaturgeschichte immer auch deren Problematik mitreflektieren muß. An der grundsätzlichen Notwendigkeit von Literaturgeschichte wird man aber trotz gegenläufiger Vorstellungen vor einigen Jahren, festhalten müssen. So ist die Literaturgeschichte ein integraler Bestandteil der Literaturwissenschaft, weil nur in einem literaturgeschichtlichen Rahmen Autoren und Textformen angemessen erfaßt werden können. Auch die Gattungstheorie kann sich ohne Bezug auf Literaturgeschichte nicht gut entwickeln.

Im vorliegenden Band, der für jede Fachbibliothek im Bereich der Anglistik zur Anschaffung empfohlen werden kann, wird ein recht umfassender Überblick über die Gedichtproduktion der „britischen“ Literatur geboten. Zwar will der Band keine kanonische Liste von Gedichten bieten, aber es bleibt natürlich nicht aus, daß faktisch eine ganze Reihe kanonischer Gedichte und Dichter behandelt werden.

Das Spektrum reicht denn auch von den angelsächsischen und mittelenglischen Dichtungen über die Sonettdichtung der englischen Renaissance, die elisabethanischen Dichtungen von Spenser, Shakespeare, Donne, Carew und Katherine Philips, die „metaphysischen“ Dichter George Herbert und Henry Vaughan, Andrew Marvell, John Milton und Margaret Cavendish bis zum Earl of Rochester und Aphra Behn am Ende des 17. Jahrhunderts. Der chronologisch aufgebaute Band, der neben der Einleitung 30 Kapitel enthält,<sup>4</sup> fährt dann mit Beiträgen zu Pope, Swift, Macpherson (der Dichter des „Ossian“), Burns, Mary Leapor, Charlotte Smith, Thomas Chatterton, William Cowper, William Blake, Wordsworth und Coleridge, Shelley, Keats und Byron fort. Man sieht bereits bei diesen Dichtern bis einschließlich der Romantik, daß hier die mehr oder weniger kanonischen Autoren berücksichtigt sind, während abweichend davon nur einige Autorinnen vorkommen, die in den letzten Jahren teilweise auch schon kanonisiert wurden, wie z.B. Charlotte Smith, die heute in den einschlägigen Darstellungen überall vorkommt.<sup>5</sup> Ein ebenfalls wichtiger romantischer Autor wie Robert Southey kommt indes nicht vor.

Die viktorianische Lyrik wird in drei Beiträgen behandelt, die sich mit Tennyson, Letitia Elizabeth Landon, Robert Browning und Elizabeth Barrett Browning sowie Swinburne befassen (Christina Rossetti dagegen fehlt erstaunlicherweise). Die Lyrik des *fin de siècle* wird am Beispiel von William Ernest Henley, John Davidson und Arthur Symons vorgestellt. Der Erste Weltkrieg ist mit drei weiteren lange kanonisierten Dichtern, Sassoon, Owen und Ro-

---

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1064104665/04>

<sup>5</sup> Siehe etwa **Englische Romantik** : eine Einführung / von Christoph Reinfandt. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 221 S. : Ill. ; 21 cm. - (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 32) (ESV basics). - ISBN 978-3-503-09857-6 : EUR 17.80 [#0061]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28422166Xrez-1.pdf> - Siehe auch **Dis-kursive Konstruktion von Identität in der britischen Romantik** / Christoph Bode. - Trier : WVT, Wissenschaftlicher Verlag Trier. - 21 cm. 1. Selbst-Begründungen : subjektive Identität. - 2008. - 291 S. - (Studien zur englischen Romantik ; N.F. 5). - ISBN 978-3-86821-102-3 : EUR 30.00.

senberg vertreten, während etwa Robert Graves, der als Dichter bedeutender sein dürfte, nur am Rande erwähnt wird.

Es folgen weiterhin Kapitel, in denen Yeats und Eliot, D. H. Lawrence, W. H. Auden und Dylan Thomas, Philip Larkin, Seamus Heaney und Ted Hughes behandelt werden. Ein eigenes Kapitel ist weiblichen Dichtern gewidmet (Vicki Feaver, Carol Ann Duffy) sowie einigen westindischen britischen Dichtern (John Agard, James Berry, Fred D'Aguiar, Grace Nichols), so daß auch die postkoloniale Dimension wenigstens knapp präsent ist, während ein kleiner Ausblick auf die zeitgenössische britische Dichtung von Birgit Neumann und Sibylle Baumbach die Darstellung bis an die Gegenwart heranführt.

Jedes Kapitel ist so eingerichtet, daß ein oder zwei Genres behandelt werden, die anhand eines oder mehrerer Gedichte exemplarisch diskutiert werden. Die meisten Kapitel sind zwei oder auch mal drei Dichtern gewidmet.<sup>6</sup> Nach einem knappen Überblick zum Thema z.B. gattungstheoretischer oder -geschichtlicher Art folgt eine exemplarische Interpretation eines oder zweier Gedichte, die von einer zusammenfassenden Würdigung abgeschlossen wird. Als Beispiel sei hier das Kapitel über Swift und die Verssatire des Augusteischen Zeitalters angeführt. Jens Martin Gurr beginnt mit einem Abschnitt über Typen und Genres der Satire, geht kurz auf die Vorgeschichte und die klassische Tradition der Verssatire ein, bevor es eine kontextualisierende Musteranalyse der beiden Gedichte ***A description of the morning*** sowie ***A description of a city shower*** bietet. Hier ist nur darauf hinzuweisen, daß der Verfasser am Beispiel scatologischer Elemente in Swifts Lyrik ältere psychoanalytische Deutungen, die sich gern mit Swifts Geisteszustand befaßten, mit den neueren Überlegungen kontrastiert, die sich auf zeitgenössische philosophische Kontexte beziehen (S. 175). Schließlich ist ein wichtiger und äußerst nützlicher Teil jedes Kapitels die teilweise annotierte Auswahlbibliographie. Neben den benutzten Werkausgaben (die allerdings nicht immer die kritischen Ausgaben sind) werden hier wichtige Werke der älteren und neueren Sekundärliteratur angeführt, ebenso wie weiterführende Hinweise, so daß mit Hilfe dieser Angaben sich jeder leicht weitere Kontexte erschließen kann.

Die Einleitung bietet übrigens auch noch eine umfangreiche Bibliographie, in der ausgewählte Einführungen in die Gedichtanalyse, Darstellungen zur Geschichte der englischen Lyrik, Einführungen zur Gattungstheorie sowie zur Literaturgeschichtsschreibung aufgeführt sind. Ein Abschnitt ist auch Anthologien britischer Lyrik vorbehalten, wobei hier jedoch versäumt wurde,

---

<sup>6</sup> Eine sehr empfehlenswerte einführende historische Darstellung, die Einzelesays zu den wohl bedeutendsten englischen Lyrikern enthält und im vorliegenden Werk, wenn ich recht sehe, nicht berücksichtigt wird, sei hier noch genannt: ***The Cambridge companion to English poets*** / ed. by Claude Rawson. - Cambridge : Cambridge University Press, 2011. - XV, 559 S. : Ill. ; 23 cm. - 978-0-521-87434-2 (hb) : £45.00) - ISBN 978-0-521-69703-3 (pb) £17.99.

Anthologien speziell zur irischen und schottischen Lyrik aufzunehmen, was etwas schade ist.<sup>7</sup>

Die einzelnen Kapitel lassen sich gut jeweils für sich lesen und sind als Einstieg in die nähere Beschäftigung gut geeignet, weshalb alle diejenigen, die sich in der Lehre mit britischer Lyrik befassen, den Band in ihre Handbücherei aufnehmen sollten.

Ein Personenregister fehlt leider hier wie auch in allen anderen Bänden der Reihe, was gerade für Handbücher sehr mißlich ist. Das sollte indes nicht vom Kauf des Bandes abhalten. Denn aktuelle Versuche einer Art Gesamtdarstellung der „britischen“ Dichtung aus der Feder deutscher Anglisten findet man sonst nicht, sieht man von der zweibändigen, inzwischen aber schon geraume Zeit vergriffenen Darstellung Peter Hühns ab.<sup>8</sup> Es ist zu hoffen, daß der informative und nützliche Band der Beschäftigung mit britischer Lyrik neue Impulse gibt.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz425691349rez-1.pdf>

---

<sup>7</sup> Zu Lyrikanthologien siehe jüngst **Lyrik in Gebrauch** : Gedichtanthologien in der englischen Druckkultur 1557 - 2007 / Stefanie Lethbridge. - Heidelberg : Winter, 2014. - 485 S. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 442). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Habil.-Schr., 2012. - ISBN 978-3-8253-6275-1 : EUR 88.00 [#3738]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>8</sup> **Geschichte der englischen Lyrik** / Peter Hühn. - Tübingen ; Basel : Francke. - 19 cm. - Bd. 1. Vom 16. Jahrhundert bis zur Romantik. - 1995. - 397 S. - (UTB ; 1847). - ISBN 3-8252-1847-3 (UTB) - ISBN 3-7720-2238-3 (Francke). - Bd. 2. Von der viktorianischen Epoche bis zur Gegenwart. - 1995. - 323 S. - (UTB ; 1848). - ISBN 3-8252-1848-1 (UTB) - ISBN 3-7720-2239-1 (Francke).